Gewinn- und Verlust - Rechnungen

	31./5. 1929	31./5. 1930	31./5. 1931	31./5. 1932	31./5. 1933
Debet					
General-Unkosten	RM 2 235 714	RM 2 437 715	RM 2 335 198	RM 2 168 717	RM
Löhne und Gehälter					11 838 741
Soziale Abgaben					1 435 419
Abschreibungen auf Anlagen					5 711 277
Anderer Abschreibungen	6 035 531	7 019 828	7 122 123	6 635 235	601 664
Steuern	5 858 005	7 526 460	5 564 183	4 498 834	7 389 086
Alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	2 545 925	2 759 080	2 866 461	2 661 862	3 346 963
Versicherungen					Unter „übrige Aufwend.“
Rückstellung der auf die einzuziehenden Aktien entfallenden Dividende	—	—	—	810 000	—
Reingewinn	7 583 158	9 686 068	9 442 813	8 134 457	9 613 433
Summa	24 258 333	29 429 151	27 330 778	24 909 085	39 936 584
Kredit					
Vortrag	441 057	446 435	679 156	712 109	727 970
Überschuß auf Kohlen-, Brikett- u. Ton-Rechn.	23 419 867	28 258 070	23 978 755	22 776 521	37 563 931
Überschuß auf Zinsen-Rechnung	397 409	724 646	2 672 867	1 420 455	1 374 955
Erträge aus Beteiligungen	—	—	—	—	22 242
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	247 485
Summa	24 258 333	29 429 151	27 330 778	24 909 085	39 936 584

¹⁾ Nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe. Die Gesamtbezüge von Vorstand und Aufsichtsrat betragen in 1932/33 637 068 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932/33**: Die allgemeine Wirtschaftslage drückte auch im Geschäftsjahr 1932/33 auf unseren Absatz. Eine merklliche Belebung, die vom November 1932 ab den Absatz in Briketts, Rohkohle und Strom über die Vorjahreszahlen steigerte, ließ mit dem Januar 1933 wieder nach. Immerhin zeigte die zweite Hälfte des Berichtsjahres im Durchschnitt gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres keinen Rückgang mehr, obwohl der Absatz in Hausbrandbriketts in dem ungewöhnlich milden Monat März stark abflaute. Im ganzen Berichtsjahr blieb der Absatz unseres Syndikats in Hausbrandbriketts um 4,9 %, in

Industriebriketts um 10,1 %, der gesamte Brikettabsatz unserer Ges. um 5,4 % und unser Rohkohlenabsatz um 9,6 % hinter dem Vorjahr zurück. Der Rückgang gegen die Höchstabsatzzahlen unseres Geschäftsjahres 1929/30 beträgt 17,4 % bei Briketts und 33,4 % bei Rohkohle. — Die eigenen Stromerzeugungsanlagen der Brikettfabriken stellten insgesamt rd. 107 000 000 kWh her, wovon 84 000 000 kWh von den Bergwerksanlagen verbraucht, die restlichen 23 000 000 kWh als Ueberschußstrom an die Kraftwerke Fortuna abgegeben wurden.

*** Hüttenwerke Siegerland Aktiengesellschaft.**

Sitz in Siegen.

Vorstand: Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Karl Grosse, Köln-Deutz; Dir. Hugo Klein, Niederschelden; Dir. Fritz Tegtmeyer, Siegen.

Prokuristen: J. Ingenhoven, L. Thomas, D. Seeger, H. Bunge, W. Gratzke, F. Stahl, E. Opperbecke, F. Brakensiek, F. Fischer, H. Stähler, H. Stolz, P. Döpp, H. Rennebaum.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Dr. Albert Vögler, Dortmund; Staatsrat Dr. jur. h. c. Fritz Thyssen, Mülheim-Speldorf; Hütten-Dir. Dr.-Ing. e. h. Franz Bartscherer, Duisburg-Hamborn; Hütten-Dir. Dr.-Ing. e. h. Adolf Klinkenberg, Dortmund; Hütten-Dir. Julius Lamarche, Düsseldorf; Hütten-Dir. Dr.-Ing. e. h. Ernst Poensgen, Düsseldorf; Dir. Carl Rabes, Düsseldorf.

Gegründet: 6./12. 1933; eingetragen 22./12. 1933. — Gründer: Vereinigte Stahlwerke, Aktiengesellschaft in Düsseldorf; Eisenindustrie zu Menden und Schwerte, Aktiengesellschaft in Schwerte; Westfälische Eisen- und Drahtwerke, Aktiengesellschaft zu Werne bei Langendreer; Eisenwerk Kraft, Aktiengesellschaft in Duisburg-Hochfeld; Rheinisch-Westfälische Stahl- und Walzwerke, Aktiengesellschaft in Düsseldorf. — Die Vereinigte Stahlwerke, Aktiengesellschaft in Düsseldorf,

brachte als Sacheinlage dem Gegenstand des Unternehmens dienende Warenvorräte ein. Diese Sacheinlage wird mit 7 496 000 RM bewertet. Als Gegenwert erhalten die Vereinigten Stahlwerke Aktiengesellschaft 7496 Stück der auszugebenden Aktien. Die Ges. übernimmt von der Firma Vereinigte Stahlwerke Aktiengesellschaft 5089 t Platinen zu einem Preis von 399 000 RM. Der Kaufpreis wird als ein vom 1./1. 1934 mit 6 % jährlich verzinsliches Darlehen gestundet.

Zweck: Erwerb, Betrieb und Neuerrichtung von Eisenhütten-, Stahl- und Walzwerken, von Bergwerken sowie dazugehörigen Anlagen, mithin die Eisen- und Stahlerzeugung und -verarbeitung, die Verwertung aller Erzeugnisse sowie allgemein die Unternehmung von Gewerbebetrieben, Vornahme von damit zusammenhängenden Handelsgesellschaften aller Art und die Beteiligung an anderen Unternehmungen.

Kapital: 7 500 000 RM in 7500 Aktien zu 1000 RM, zum Nennbetrag ausgegeben.

Geschäftsjahr: ? — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

*** Bandeisenzwalzwerke Aktiengesellschaft.**

Sitz in Dinslaken.

Vorstand: Hüttendir. Julius Kalle, Dinslaken; Hüttendir. Franz Heumüller, Mülheim (Ruhr).

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Dr. Albert Vögler, Dortmund; Staatsrat Dr. jur. h. c. Fritz Thyssen, Mülheim (Ruhr); Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Karl Grosse, Köln-Deutz; Hüttendir. Julius Lamarche, Düsseldorf;

Dir. Dr.-Ing. e. h. Ernst Poensgen, Düsseldorf; Hütten-direktor Karl Wallmann, Mülheim (Ruhr).

Gegründet: Dez. 1933; eingetragen 29./12. 1933. — Gründer: Vereinigte Stahlwerke A.-G. zu Düsseldorf; Eisenindustrie zu Menden und Schwerte A.-G. in Schwerte; Westfälische Eisen- und Drahtwerke A.-G.